



Pressemitteilung vom 07.07.2022

Energiepaket der Ampelkoalition: Treiber für die Energiewende vor Ort

Berlin, 07.07.2022

Andreas Mehlretter, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-78096
Fax: +49 30 227-23-78096
andreas.mehlretter@bundestag.de

„Heute haben wir im Bundestag die größte Novelle seit Bestehen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) beschlossen. So beschleunigen wir den Ausbau der erneuerbaren Energie auch bei uns in der Region deutlich“, freut sich der SPD-Bundestagsabgeordnete für Freising, Pfaffenhofen und Schrobenhausen Andreas Mehlretter. „Bereits 2030 werden wir 80% des Stroms aus erneuerbaren Energien erzeugen. Wir haben dafür die Ausschreibungsmengen bei Photovoltaik, Windrädern an Land und auf See erheblich angehoben. Und für schnellere Genehmigungen haben wir klargestellt, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energien im überragenden öffentlichen Interesse ist“, erörtert der Energiepolitiker Andreas Mehlretter weiter.

Gerade der Ausbau der Photovoltaik wird mit dem neuen EEG entschieden vorangetrieben. Andreas Mehlretter sagte dazu: „Es freut mich, dass wir im parlamentarischen Verfahren die Vergütung für die Teileinspeisung anheben konnten. Damit lohnt es sich die Dächer mit Solaranlagen voll zu machen. Und wir stellen mit dem Gesetzespaket mehr Flächen für Photovoltaik zur Verfügung – beispielsweise auf Grünland, an Autobahnen, neben Schienen und auf Parkplätzen.“

Für Bayern sind insbesondere auch die neuen Regeln zu Flächen für die Windräder bedeutsam. Die bayerische Staatsregierung wird sich ihre 10H-Verhinderungstaktik in Zukunft nicht mehr erlauben können. Alle Bundesländer, also auch Bayern, müssen nun rund zwei Prozent ihrer Fläche verbindlich für Windenergie bereitstellen – und auf diesen ausgewiesenen Flächen wird die unangemessene Abstandsregel 10H in Zukunft nicht mehr gelten.

Große Bedeutung für Bayern hat außerdem der erneuerbare Strom aus Wasserkraft. Auf Bestreben der SPD war es gelungen, auch für die Wasserkraft festzustellen, dass sie im überragenden öffentlichen Interesse ist. Und auch die bestehende Förderung der kleinen Wasserkraft bleibt erhalten.

Durch neue Regelungen zur Bürgerenergie wird eine einfachere Beteiligung an Solar- und Windenergieprojekten für mehr Bürger:innen ermöglicht. Bürgerenergie-Projekte müssen nicht an den



aufwändigeren Ausschreibungsverfahren teilnehmen; die Möglichkeit, sich an diesen Projekten zu beteiligen, wurde auf alle Bürger*innen innerhalb eines 50 Kilometer-Radius erweitert.

„Ich bin stolz auf das vorliegende Paket. Mit dem neuen EEG ist uns ein Meilenstein für die Energiewende gelungen, mit dem wir den Ausbau von Solar und Wind bei uns in der Region und in Bayern vorantreiben. Damit haben wir das Fundament dafür gelegt, schnell unabhängig von fossilen Energieimporten zu werden und die Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen“, erklärte Andreas Mehlretter.